

Zeitschrift: Bündnerisches Monatsblatt : Zeitschrift für bündnerische Geschichte, Landes- und Volkskunde
Herausgeber: F. Pieth
Band: - (1919)
Heft: 9

Artikel: Chronik für den Monat August 1919
Autor: Coaz, C.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-396141>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 26.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

mußte die Mannschaft durch Sturmbläuten zum Schutze der Wuhren aufgeboten werden, da die hochgehenden Fluten die Flatzwuhren bereits auf eine Länge von 90 m durchbrochen hatten. Glücklicherweise ging abends der Regen in Schneefall über, die Gewässer nahmen rasch wieder ab und die Gefahr für unser Tal war vorüber, ohne daß größerer Schaden entstanden war, wie es in andern Tälern unseres Kantons der Fall war. Juni 27. Alp Spinas bestoßen. Gegen Ende Juni sind im Oberengadin mehrere Bären aufgetaucht und wurde ein solcher auf Samadenergebiet von mehreren Personen gesehen. Juli 4. Juliersee eisfrei. Juli 10. Fexeralp bestoßen. Juli 15. In Bevers ein Meteor beobachtet. Juli 16. Waissee Bernina eisfrei. Juli 18. Größte Hitze des Sommers: Bevers 25.8°C ., Scanfs 25°C . und Sils-Maria 24.8°C .; abends erstes Gewitter. Juli 19. Der Blitz hat im Walde bei Bevers eingeschlagen. Juli 24. Beginn der Heuernte. Juli 28. Mittags Erdbeben im Oberengadin (vormittags 11^{50} Uhr in Sils-Maria, 11^{53} Uhr in Samaden [sehr stark] und 12^{05} Uhr in Bevers); Richtung NW—SO. Sept. 10. Im Camogaskertal wurde ein großer Bär geschossen. Sept. 23. Alp Spinas entladen. Okt. 27. Juliersee zugefroren. Nov. 9. bis 12. Oberengadin eingeschneit. Nov. 18. Schlittbahn im Tale. Dezember. Außerordentlich trocken und kalt; auf dem Julierhospiz kein Schnee gefallen. Dez. 3. St. Moritzersee zugefroren. Dez. 5.—6. Größte Kälte des Winters: Samaden -32.5°C ., Bevers -30.8°C ., Scanfs -30°C . Dez. 10. Silsersee zugefroren. Dez. 15. Silvaplannersee zugefroren.

Fortsetzung folgt.

Chronik für den Monat August 1919.

C. Coaz.

1. Zur heutigen Bundesfeier leuchteten von den Bergen zahlreiche Höhenfeuer.

Die kantonale Regierung beschloß, wegen drohender Gefahr der Einschleppung menschlicher und tierischer Seuchen ab heute jeglichen Hausierverkehr und Handel mit den von der Luziensteig kommenden Waren zu verbieten.

In Thusis starb im Alter von 77 Jahren Frau Ursula Stähler geb. Mani.

In Tägerwilen ist der Flieger J. Hansemann aus St. Moritz zu Tode gestürzt.

2. Wegen eines Motordefektes landete heute morgen in Surrhein, von Bellinzona kommend, Leutnant Zimmermann aus Zürich mit seinem Flugzeug. Diese Notlandung bildete für die dortige Bevölkerung eine große Sensation und lockte rasch zahlreiches Volk herbei („B. Tagbl.“)

3. Im Schulhaus zu Safien-Platz wies auf Einladung der Lehrerkonferenz Ingenieur Derichsweiler (S. A. C. Piz Terri) im Zeichen der Heimatskunde zirka 160 Talbewohnern seine photographischen Aufnahmen aus diesem Tal in einem Projektionsvortrag vor.

Die Bündner im Tessin gründeten anlässlich eines Ausfluges ins Calancatal eine neue Gesellschaft „Grigionesi domiciliati nel Ticino“.

4. Die sozialdemokratische Partei von Davos entschied sich für den Anschluß der sozialdemokratischen Partei der Schweiz an die dritte Internationale.

5. Anlässlich der heutigen außerordentlichen Generalversammlung des Männerchors Thuis sind demselben nicht weniger als 51 neue sangesfreudige Kräfte beigetreten. Der aktive Mitgliederbestand des Chors ist damit auf 88 gestiegen.

7. Ein ernster Zwischenfall ereignete sich in der Nähe von Weinberg bei Martinsbruck. Italienische Soldaten hatten die Schweizergrenze überschritten. Als zwei von ihnen von der Schweizer Grenz- wache abgefaßt wurden, eröffneten die andern italienischen Soldaten ein Gewehrfeuer auf die Schweizerwache. Eine Untersuchung findet statt.

Im Prättigau hat eine Schmugglerbande auf die militärische Grenz- wache in Seewis geschossen und einen Soldaten verwundet. Die Bande konnte erst vertrieben werden, als Verstärkung eintraf. Innert kurzer Zeit sei nun schon zum vierten Mal auf die Wachtposten in Seewis geschossen worden.

Die Sektion Piz Terri S. A. C. führte eine Sektionstour auf den Piz Terri (3151 m) mit 13 Teilnehmern aus. Der Aufstieg erfolgte von Vanescha, der Abstieg nach Tenigerbad. Dabei wurde von drei Teilnehmern der exponierte „Mohrenkopf“ im Reitsitz erklettert, der nur knapp für diese Stehraum bot. (Mitg. W. Derichsweiler.)

8. Die sozialdemokratische Partei Chur hat den Ein- tritt der Partei in die dritte Internationale abgelehnt.

9. Herr Kreisförster B. Bavier, seit Herbst 1905 Kreisförster des Forstkreises Bonaduz, ist zum Leiter der neugegründeten forst- wirtschaftlichen Zentralstelle der Schweiz gewählt worden und hat des- halb als Kreisförster demissioniert.

An der eidgenössischen Technischen Hochschule hat Herr Rud. Herold, Sohn von Herrn Hermann Herold in Chur, das Ingenieur- diplom erworben.

Die letzten deutschen Internierten haben nun auch Disen- tis verlassen.

In Chur starb im Alter von 53 Jahren Josef Dobmaier, Ge- schäftsleiter der Schokoladenfabrik Grison.

Das Zentralkomitee der Vereinigung schweizerischer Köche hat als Antwort auf die Ablehnung des Hoteliersvereins von St. Moritz, den Kollektivvertrag des Personals zu genehmigen, über den Platz St. Mo- ritz die Sperre verhängt.

Waldhaus Flims hat eine belebte Saison. Auf dem Caumasee wurde ein größeres Schwimmfest abgehalten.

10. Die eidgenössische Volksabstimmung über die vor- zeitige Neuwahl des Nationalrates nach dem Proportionalverfahren er- gab in Graubünden 7674 Ja gegen 2323 Nein.

Auf der Lenzerheide veranstaltete die Churer Stadtmusik „Harmonie“ ein Waldfest.

In Flims erfreute das Gesangs- und Jodlerquartett Chur die Kurgäste mit seinen Liedern.

In Samaden gab der dortige Orchesterverein ein Konzert.

Herr Pfarrer Johann Cadielly in Vrin wurde als Nachfolger des Herrn Kanonikus Chr. Caminada, welcher als Dompfarrer nach Chur zieht, zum Pfarrer von Truns gewählt.

Die Gemeindeversammlung von Trins hat Herrn Pfarrer Jakob Mathieu, der schon seit 18 Jahren als Seelsorger von Trins amtiert, einstimmig das Bürgerrecht geschenkt. Am gleichen Tage hat die Kirchgemeinde ihm den Gehalt von Fr. 3000 auf Fr. 3500 erhöht.

In Celerina starb in seinem 65. Altersjahre Pfarrer Emil Pallioppi, ein hervorragender Kenner und Förderer der romanischen Sprache. (Nachrufe: „Fr. Rätier“ Nr. 189 und 204, „N. B. Ztg.“ Nr. 194.)

In Zuoz hielt Herr Prof. Dr. C. Schröter aus Zürich einen Vortrag über den „Nationalpark“.

11. Der Stadtverein Chur hielt seine Generalversammlung ab.

In einer vom Kreisverein Fünf Dörfer veranstalteten öffentlichen Versammlung in Landquart sprach Herr Nationalrat Pfr. Knellwolf über den Anschluß des Vorarlbergs an die Schweiz, indem er für den Anschluß warm eintrat.

Auf der Campagna bei Samaden landete heute ein Militärflugzeug aus Dübendorf. Es hatte die Fahrt von Zürich her in einer Stunde zurückgelegt.

12. Anlässlich der 1. Augustfeier brachte eine Kollekte unter den Gästen des Hotels Waldhaus in Vulpera die schöne Summe von Fr. 3400 ein. Dieser Betrag ist für das kantonale Lungensanatorium in Arosa bestimmt.

In Versam und Umgegend fand vom 9.—11. ds. ein von Herrn Jüstrich aus St. Gallen geleiteter dreitägiger Kurs für Bienenzucht statt, verbunden mit Standbesuchen und Beurteilung der Bienenvölker.

13. In Thusis hat sich eine Dreschgenossenschaft gebildet, die bereits über eine moderne Dreschmaschine verfügt und den Betrieb aufgenommen hat.

In Andeer ist der Fremdenverkehr ein sehr reger. Ebenso kann Avers wieder eine ordentliche Saison verzeichnen.

Die letzten Tage brachten den unterengadinischen Fremdenorten Tarasp-Schuls-Vulpera, Fetan, Sent und Val Sinestra einen erfreulichen Zustrom von Kurgästen. Auch das ausländische Element soll wieder recht ordentlich vertreten sein, bedeutend besser als die letzten Jahre hindurch.

14. Als Nachfolger des verstorbenen Gemeindeaktuars Benedikt Branger wurde vom Gemeinderat St. Moritz Herr Dr. Jules Robbi, zurzeit Staatsarchivar in Chur, als Gemeindeaktuar gewählt.

15. Der Schweizerische Alpwirtschaftliche Verein veranstaltete vom 11.—15. d. M. einen Alpwanderkurs im Bündner Oberland (Flims-Laax-Ilanz).

Die Furkabahn betreffend gibt das Bundesgericht durch das Kantonsamtsblatt bekannt, daß die Bestrebungen für den Abschluß eines Nachlaßvertrages zu keinem Resultat geführt habe, so daß die Nachlaßstundung am 6. August 1919 dahingefallen sei.

Die „Mitteilungen des Veterinärarnotes“ verzeichnen an Maul- und Klauenseuche in unserm Kanton folgende neuere Fälle: Samaden 136 Rinder, 17 Ziegen, 300 Schafe; Roveredo 43 Rinder, 9 Schweine, 80 Ziegen; Lü 146 Rinder, 15 Schweine, 90 Ziegen.

17. Herr Dr. Fritz Jecklin hielt auf Veranlassung der Gemeinnützigen Gesellschaft des Bergells in Casaccia einen Vortrag über die Geschichte von S. Gaudenzio, der berühmten Wallfahrtskirche, deren Überreste noch heute jedem Besucher des Tales auffallen.

Die Sektion Rätio S.A.C. führte in Verbindung mit der Subsektion Hinterrhein eine Rekognoszierungstour im Annarosa-gebiet aus

Der Turnverein St. Moritz veranstaltete ein Waldfest in St. Gian.

In Arosa konzertierte die Churer Stadtmusik „Harmonie“.

18. In Ems hielt der Bündnerische Forstverein seine Jahresversammlung ab. Herr Forstadjunkt Meyer hielt ein Referat über: „Was erwarten wir von der Zeit nach dem Kriege für die Entwicklung unserer Forstwirtschaft.“

Nachdem in St. Moritz ein Kurdirektor angestellt wurde, hat man daselbst nun auch eine Publizitäts- und Sportsekretärstelle geschaffen und dafür Herrn H. Rölly, den jetzigen Kurdirektor von Pontresina, gewonnen.

Im bischöflichen Schloß zu Chur starb im Alter von 70 Jahren Rektor Joseph Lang von Cazis. (Nachrufe: „Fr. Rätier“ Nr. 194, „B. Tagbl.“ Nr. 194.)

19. Durch Herrn Dir. D. Pinösch wurden dem Kreisspital Unterengadin Fr. 1050 überwiesen, welche als Überschuß einer Veranstaltung der fremden Gäste im Waldhaus Vulpera zu diesem wohltätigen Zwecke bestimmt waren.

Die Jungfreisinnige Vereinigung Chur hielt eine Versammlung ab, in welcher Herr Dr. jur. Lardelli über den Stand der Stadtverfassungsrevision, Herr J. Schmid über die Revision des Stadtsteuergesetzes und Herr Sekundarlehrer Schieß über die Revision der Gehaltsliste referierten.

In Mals starb im Alter von 65 Jahren Frau Rosina Ortwein geb. Patscheider von Vulpera -Tarasp.

20. Die Züge Klosters-Davos der Rhätischen Bahn sollen von heute an den Cavadürlitunnel wieder ungehindert passieren können.

Flugwesen. Die wohlgelungenen Flüge der Dübendorfer Militärpiloten haben den Kurverein St. Moritz veranlaßt, mit denselben ein Abkommen zu treffen betreffend die Ausführung von Passagierflügen im Engadin. Tatsächlich wurden denn auch schon eine Anzahl solcher Flüge gemacht, die die Passagiere bis über Maloja hinauf, bis nach Zuoz hinunter und über die herrliche Berninagruppe führten. Ein viertelstündiger Flug kostet Fr. 135, ein solcher von Samaden nach Zürich Fr. 825. Neben dem Flugdienst Engadin-Zürich sollen noch andere Linien eingeführt werden, so von Genf, sogar von London und Paris nach dem Engadin. Eine Spezialkommission ist damit beschäftigt, praktische Landungsplätze im Engadin ausfindig zu machen. („N. B. Ztg.“)

Der Nationalpark hatte in der letzten Zeit zahlreichen Besuch.

Die Churer Pfadfinder führten eine mehrtägige Ferienwanderung über den Oberalp nach dem Vierwaldstättersee und zurück über den Prigel und Kerenzerberg aus.

21. Prinzgemahl Heinrich der Niederlande, ein großer Freund und Gönner der Pfadfinder, hat lt. „Fr. Rätier“ dem Bündner Kantonalverbände die schöne Summe von 1530 Fr. als Erlös einer Sammlung in St. Moritz übergeben.

Eine internationale Kunstausstellung ist in St. Moritz, im Palace Café, von der „Künstlervereinigung Engiadina“ veranstaltet und eröffnet worden. Sie dauert bis 15. September.

22. In Lumbrin ist im Alter von 60 Jahren Frau Monica Roman geb. Capaul gestorben, die sich während ihrer 33jährigen Praxis als Hebamme durch treue und aufopfernde Pflichterfüllung um die Bevölkerung von Lumbrin und Umgebung sehr verdient gemacht hat.

24. Im Kurhaus Passugg ergab eine Sammlung unter den Kurgästen für das bündnerische Lungensanatorium in Arosa die schöne Summe von Fr. 1100.

Auf der Lenzerheide wurde ein bündnerischer Radfahrertag abgehalten.

In Schuls fand ein Engadiner Schwingerfest statt.

In Arosa veranstaltete man auf dem Untersee das erste Schwimifest.

25. In Pontresina starb im Alter von 67 Jahren Herr F. Trippin-Enderlin. (Nachruf: „Fr. Rätier“ Nr. 200.)

An der eidgenössischen Technischen Hochschule haben außer schon Genannten Diplome erhalten: als Bauingenieur Jost Arnold von Klosters; als Elektroingenieur Flütsch Christian von Schiers; als Fachlehrer in naturwissenschaftlicher Richtung Simeon Ulrich von Lenz.

26. Der bündnerische sozialdemokratische Parteitag hat das von den Grütlianern nachgesuchte Zusammengehen bei den Nationalratswahlen abgelehnt und stellte als Nationalratskandidaten auf: Dr. Hitz-Bay und Posthalter Meng in Malans, ferner M. Silber-

roth in Davos und Verwalter Weilenmann in Samaden. Erstere beiden sollen kumuliert werden.

Ein Schachklub Chur ist in Gründung begriffen.

27. Herr G. G. Gieré-Töndury in Samaden übermachte zum Andenken an seine jüngst verstorbene Gemahlin dem Oberengadiner Kreisspital Fr. 1000.

In Arosa hielt Herr Ständerat Laely einen Vortrag über Zweck und Ziel der freisinnig-demokratischen Partei.

Für die Arosener Molkerei wurde als Betriebsleiter gewählt: Molkereiinspektor Curschellas.

30. Im Kasinosaal Chur hielt Herr Nationalrat Dr. Rothenberger aus Basel einen Vortrag über „Alters-, Invaliditäts- und Hinterbliebenen-Versicherung (Initiative Rothenberger)“.

Der Vorstand der Wohnungs- und Eigenheimgenossenschaft Arosa hat die Vorstudien für den sofortigen Beginn der Wohnungsbauten beendet und ladet, da die Baukosten wesentlich höher sind als angenommen wurde, zur endgültigen Beschlußfassung über die Inangriffnahme der Bauten zu einer außerordentlichen Generalversammlung ein.

In Vrin ist eine Renovation der dortigen Kirche durchgeführt worden.

31. Die Engadiner Ärztesgesellschaft hielt in Vulpera ihre ordentliche Herbstsitzung ab.

Naturchronik für den Monat August 1919.

C. Coaz.

1.—31. Witterung in Chur: Der August war ein sehr heißer Monat mit geringen Niederschlägen. Ein ausgiebiger Regen fiel einzig vom 29. abends bis 30. mittags. An diesen beiden Tagen vollzog sich auch ein ganz ungewöhnlicher Temperatursturz. Das Thermometer, welches am 29. mittags auf $+29,0^{\circ}$ gestiegen war, stand am 30. mittags nur noch auf $+9,4^{\circ}$ (meteorologische Station). In den Bergen fiel am 30. bis zur Waldgrenze herunter Neuschnee. Die höchste Temperatur wurde am 20. mittags mit $+29,5^{\circ}$ C. erreicht und die niedrigste Temperatur am 31. morgens mit $+7,0^{\circ}$. Das Mittel der Monatstemperaturen beträgt: morgens $7\frac{1}{2}$ Uhr $+15,13^{\circ}$, mittags $1\frac{1}{2}$ Uhr $+23,59^{\circ}$ und abends $9\frac{1}{2}$ Uhr $+18,19^{\circ}$ C. Ganz helle Tage zählte der Monat 12, halbhelle 16 und trübe 3.

Der Witterungsbericht des Herrn Pfr. Ths. J. Berther in Plattamedels lautet: Im August gab es 74,6 mm Niederschlag, am meisten am 29./30. mit 40,6 mm. Tage ohne Niederschlag 20; ganz helle 11, halbhelle 16, bedeckte 4. Die Temperatur (Monatsmittel) $7\frac{1}{2}$ Uhr morgens $+10,57^{\circ}$ C., $1\frac{1}{2}$ Uhr mittags $+20,58^{\circ}$ C., $9\frac{1}{2}$ Uhr abends $+12,95^{\circ}$ C. Der wärmste Tag war der 21. mit $+27,0^{\circ}$ C., der kälteste